

Predigt beim Jugo in Dreifaltigkeit 27.03.2011 10.30 Uhr

Heimatlos

1. **Ankommen** in einer Stadt von 500.000 Einwohner, keinen **Menschen kennen, fremde Sprache – fremd**. So ging es mir, als ich mein **Auslandsjahr** während des Studiums in Bologna begann. Eine **wunderschöne Stadt**, aber ich war allein, **keine vertrauten Menschen**.

Heimat ist **ein Ort**, aber **Heimat wird der Ort** erst durch **vertraute Menschen**, die mir zu **Freunden** geworden sind. Der **schönste Ort** lässt mich heimatlos sein, wenn ich mich **einsam fühle**.

Dennoch ist **Heimat ein Ort**, mit dem ich eine **Geschichte** verbinde, eine **schöne Geschichte**, in der ich **mich wohlfühlen** konnte, in der ich **angenommen war**.

Heimat sind für mich auch **Gegenstände**, das Wandkreuz meiner Oma, und Heimat ist für mich eine **bestimmte Musik und Heimat ist das Zopfbrot** meiner Mutter. Heimat ist für mich etwas zum **Sehen**, zum **Schmecken** und zum **Fühlen**.

Wo ist Dein Ort der Heimat, dein Gegenstand, deine Musik, dein Zopfbrot?

2. Immer dann, wenn es diesen **Ort der Heimat nicht gibt** oder ich ihn **nicht fühle**, es ist das Gefühl der Geborgenheit, der Heimat, dann werde ich **heimatlos**, dann wird es in mir **drin leer**, dann mache ich Dinge, die ich **eigentlich nicht tun möchte**.

3. Um **Heimat nicht zu verlieren**, haben Menschen dort, wo ihre Heimat war, in die **Mitte der Stadt eine Kirche** gebaut, weil Gott zu ihrer Heimat gehörte. In einer Kirche **zur Ruhe kommen** und spüren, dass Gott **mich trägt**, das ist **Heimat**.

4. Nicht nur **selbst auf der Suche** nach Heimat sein, meine innere Leere füllen, sondern auch **für andere Menschen Heimat** sein, dazu gibt Jesus uns heute einen Auftrag.

Manche **Menschen tun sich schwerer** Heimat zu finden, bei anderen anzukommen. Ein **Wort**, eine **Begegnung**, vielleicht sogar eine Einladung **können schon Heimat** eröffnen.

Denn wenn wir **wissen, wo unsere Heimat** ist, dann können **viele Orte** zur Heimat werden und **andere selbst bei uns** Heimat finden.

© B. Hillebrand, 2011